

Erfolgsmodell Altern

Autor(en): **Dietschi, Peter**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Zenit**

Band (Jahr): - **(2012)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Erfolgsmodell Altern

In der Schweiz leben heute rund 7,8 Mio. Menschen. Davon befinden sich etwa 2,4 Mio. im Alter zwischen 50 und 79 Jahren. Die demografische Entwicklung der nächsten Jahre wird die Altersstruktur in Wirtschaft und Gesellschaft in den westlichen Industrieländern nachhaltig verändern. «Diese neue explosionsartige Verlängerung des menschlichen Alters muss irgendeine Funktion für das Überleben des ganzen Gemeinwesens haben, sie muss einen Sinn für die Zukunft erfüllen.» Diese Aussage stammt von der US-amerikanischen Publizistin Betty Friedan.

Noch ist dieser Sinn für die Zukunft kaum erkennbar, und Ängste dominieren das gängige Altersbild. «Die Alten als Soziallast» sind weit verbreitete Stereotypen, und die Berufs- und Lebenserfahrung der älteren Generation bleibt heute über weite Strecken ungenutzt. Es gilt, das Erfahrungskapital der älteren Mitarbeitenden und der Senioren neu zu entdecken sowie den Mehrwert für die Gesellschaft und die Unternehmen sinnvoll zu erschliessen. Gefordert ist ein Paradigmenwechsel in den Betrieben – weg von der bisherigen «Jugendkultur» hin zu einer generationenübergreifenden, integrativen und präventiven Arbeits- und Personalpolitik. Wünschenswert wäre ein flexibles Arbeitszeitmodell (Altersteilzeit), das einen etappenweisen Rücktritt mit individuell abnehmendem Pensum über fünf bis zehn Jahre hinweg ermöglichen würde. Um die finanziellen Einbussen zu kompensieren, müsste über das gesetzliche Rentenalter hinaus gearbeitet werden können. Die Betriebe tun gut daran, das einmalige Repertoire der älteren Mitarbeitenden an Arbeitswissen, Qualitätsbewusstsein, vernetztem und selbstständigem Denken besser zu nutzen. Die Arbeitgeberverbände prognostizieren in wenigen Jahren einen Arbeitskräftemangel insbesondere bei den qualifizierten Berufen.

Es wäre an der Zeit, im Interesse von Staat, Politik, Bürger und Wirtschaft, ein neues Zeitalter für die Arbeitswelt, die Unternehmen und die gesamte Gesellschaft jenseits des 50. Lebensjahres zu definieren.

Peter Dietschi, Geschäftsleiter

Pro Senectute Kanton Luzern

Impressum
ZENIT ist ein Produkt
von Pro Senectute
Kanton Luzern

Redaktionsadresse
ZENIT, Pro Senectute
Kanton Luzern,
Bundesplatz 14,
6002 Luzern
Telefon: 041 226 11 88
Fax: 041 226 11 89
E-Mail:
info@lu.pro-senectute.ch

Redaktion
Peter Dietschi
Jürg Lauber
Monika Fischer

Layout/Produktion
Theodor Bilger
Emil Mahnig
Marianne Noser
papercommunication ag

Inserate
Pro Senectute Kanton
Luzern, Geschäftsstelle

Druck und Expedition
Vogt-Schild Druck AG
Gutenbergstrasse 1
CH-4552 Derendingen

Auflage
30 000
gedruckt in der
schweiz

**PRO
SENECTUTE**
KANTON LUZERN

inhalt

- 4 **IM ZENIT**
Im Gespräch mit Walter Stierli.
- 8 **ÄLTERE ARBEITSKRÄFTE**
François Höpflinger über die alternde Belegschaft in den Unternehmen.
- 10 **SPERANZA**
Einsatz für stellenlose ältere Menschen.
- 13 **ARBEITGEBERVERBAND**
Thomas Daum über eine altersgerechte Personalpolitik in den Unternehmen.
- 16 **LEBENSARBEITSZEIT**
Über die Flexibilisierung des Rentenalters.
- 18 **UMSTEIGER**
Weshalb sie nach der Pensionierung einen Teilzeitjob angenommen haben.
- 22 **UNRUHESTAND**
Wichtiges zum flexiblen Rentenalter.
- 25 **KOLUMNE**
Gedanken von Regierungsrat Guido Graf.
- 26 **AGENDA**
Wichtige Termine zum Vormerken.
- 31 **ALZHEIMERVEREINIGUNG**
Informationen zum 20-Jahre-Jubiläum.
- 33 **MAHLZEITENDIENST**
Starköchin Kerstin Rischmeyer zu Gast.
- 34 **GESCHICHTE DER SCHWEIZ, FOLGE 2**
Eine vierteilige Serie von Walter Steffen.
- 38 **NEUJAHRSKONZERTE 2012**
Rückblick auf die gelungenen Anlässe.
- 41 **GELDRATGEBER**
Gregor Zemp über Finanzschwankungen.
- 43 **GUT ZU WISSEN**
Wichtige Adressen von Pro Senectute.